



## TEXTE ZUR MITFEIER DER HEILIGEN MESSE

Die Feier des Sonntags  
im Ritus der Kath. Kirche

### 1. ERÖFFNUNG

Die Hl. Messe beginnt, indem sich die Gemeinde versammelt. Dabei kann zur Vorbereitung auch Musik gespielt oder können Lieder geübt werden.

**Lied zum Einzug** stehen

#### Kreuzzeichen und Begrüßung

**P:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A:** Amen.

**P:** Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes, des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch. **A:** Und mit deinem Geiste.

#### Schuldbekennnis

Bevor wir in Kyrie und Gloria Gott anrufen und ihn loben, erinnern wir uns mit- und füreinander daran, dass unser Leben gelingen, aber auch misslingen kann, und preisen Gott für seine erbarmende Liebe.

**A:** Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, / und allen Brüdern und Schwestern, / dass ich Gutes unterlassen / und Böses getan habe. / Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken, / durch meine Schuld, durch meine Schuld, / durch meine große Schuld. / Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, / alle Engel und Heiligen / und euch, Brüder und Schwestern, / für mich zu beten bei Gott unserm Herrn.

oder

**P:** Erbarme dich, Herr, unser Gott, erbarme dich,

**A:** denn wir haben vor dir gesündigt.

**P:** Erweise, Herr, uns deine Huld

**A:** und schenke uns dein Heil

#### Kyrie

**V:/A:** Herr, erbarme dich / Kyrie eleison

**V:/A:** Christus, erbarme dich / Christe eleison

**V:/A:** Herr, erbarme dich / Kyrie eleison

#### Gloria

Das Gloria („Ehre sei Gott in der Höhe“) wird gesungen. Es entfällt in der Fastenzeit und im Advent.

#### Tagesgebet

**P:** Lasset uns beten ...

Nach einer kurzen Stille für das persönliche Gebet spricht der Priester das Gebet, das in der Liturgie der Kirche für diesen Tag vorgesehen ist. Es endet:

... der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

**A:** Amen.

### 2. WORTGOTTESDIENST

Im Wortgottesdienst hören wir Lesungen aus der Heiligen Schrift (Bibel). Eine der Lesungen wird in der Regel in einer Fremdsprache gelesen.

Im Hauptgottesdienst finden Sie alle Lesungen in deutsch, französisch und englisch auf dem aktuellen Liedblatt.

**Erste Lesung** sitzen

**L:** Wort des lebendigen Gottes. **A:** Dank sei Gott.

#### Psalm

Wenn der Psalm (Lied-Hymnus aus dem Buch der Psalmen in der Bibel) gelesen oder gesungen wird, wiederholen alle den Kehrsvers. Anstelle des Psalms kann ein Lied gesungen oder Stille gehalten werden.

#### Zweite Lesung

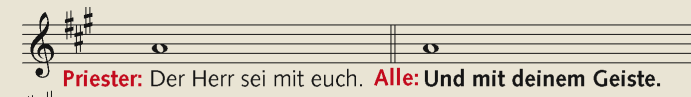
**L:** Wort des lebendigen Gottes. **A:** Dank sei Gott.

**Halleluja (oder anderer Lobruf)** stehen

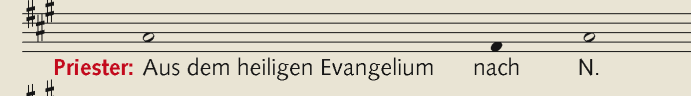
Mit dem Ruf wird Christus begrüßt, der im Wort des Evangeliums zu seiner Gemeinde spricht. Das Evangelium wird aus einer besonderen Bibel-Ausgabe, dem "Evangeliar" gelesen, das in einer Prozession und manchmal auch mit Weihrauch verehrt wird.

#### Evangelium

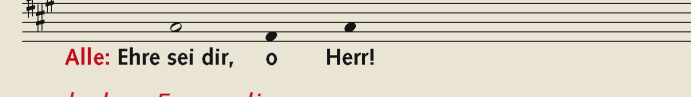
vor dem Evangelium



**Priester:** Der Herr sei mit euch. **Alle:** Und mit deinem Geiste.

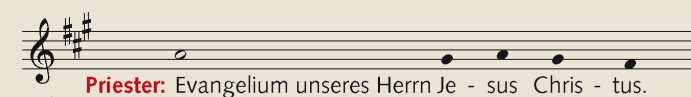


**Priester:** Aus dem heiligen Evangelium nach N.

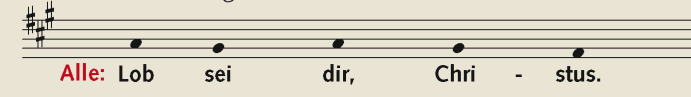


**Alle:** Ehre sei dir, o Herr!

nach dem Evangelium



**Priester:** Evangelium unseres Herrn Je - sus Chris - tus.



**Alle:** Lob sei dir, Chri - stus.

#### Predigt

sitzen

#### Credo

stehen

Das Glaubensbekenntnis hat seinen Ursprung im Taufbekenntnis. Es ist ursprünglich auf Griechisch verfasst und allen christlichen Kirchen gemeinsam.

Zu den kursiv gedruckten Worten im Großen Glaubensbekenntnis verbeugen sich alle; an Weihnachten und am Hochfest der Verkündigung des Herrn knien alle, die können, nieder.

(Das Apostolische Glaubensbekenntnis)

Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, / seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes, / des allmächtigen Vaters: / von dort wird er kommen, / zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische\* Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. Amen.

oder: (Das Große Glaubensbekenntnis)

Wir glauben an den einen Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, / die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn, Jesus Christus, / Gottes eingeborenen Sohn, / aus dem Vater geboren vor aller Zeit: / Gott von Gott, Licht vom Licht, / wahrer Gott vom wahren Gott, / gezeugt, nicht geschaffen, / eines Wesens mit dem Vater; / durch ihn ist alles geschaffen.

(verbeugen/knien) Für uns Menschen und zu unserem Heil / ist er vom Himmel gekommen, / hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist / von der Jungfrau Maria / und ist Mensch geworden. /

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, / hat gelitten und ist begraben worden, / ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift / und aufgefahren in den Himmel. / Er sitzt zur Rechten des Vaters / und wird wiederkommen in Herrlichkeit, / zu richten die Lebenden und die Toten; / seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, / der Herr ist und lebendig macht, / der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, / der mit dem Vater und dem Sohn / angebetet und verherrlicht wird, / der gesprochen hat durch die Propheten; / und die eine, heilige, katholische\* / und apostolische Kirche. / Wir bekennen die eine Taufe / zur Vergebung der Sünden. / Wir erwarten die Auferstehung der Toten / und das Leben der kommenden Welt. / Amen.

\*Das Wort "katholisch" im Glaubensbekenntnis ist nicht im konfessionellen Sinn zu verstehen, sondern bedeutet: allumfassend

**Fürbitten** stehen

Die Fürbitten sind in der Messe der Teil, in dem besondere Bitten der Gemeinde an Gott den Vater, an Christus oder Gott, den Heiligen Geist gerichtet werden. Wir tragen die Anliegen der Menschen vor Gott. Auf die einzelnen Bitten, die vorgelesen werden, antwortet die Gemeinde mit einem Gebetsruf:

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns

oder eine andere Antwort:

**V:** Christus, höre uns. **A:** Christus, erhöre uns.

### 3. EUCHARISTIEFEIER

#### Gabenbereitung

sitzen

Aus der Gemeinde werden Gaben zum Altar gebracht: Das Brot und der Wein, Frucht der Erde und der Arbeit der Menschen.

Während der Altar vorbereitet wird, sammeln wir die Kollekte (Spenden) für die Gemeindegemeinschaft; ist die Kollekte für einen anderen Zweck, ist das auf dem Liedblatt notiert. Mit der Kollekte können weitere Gaben zum Altar gebracht werden; auch jeder einzelne ist eingeladen, im Herzen dankbar sein Leben vor Gott zu bringen.

#### Eucharistisches Hochgebet

stehen

In der Eucharistiefeier (von griechisch „eucharis-tein“ danksagen) danken und loben wir Gott für das, was er in der Geschichte des Heils und besonders durch Jesus Christus unter uns Menschen gewirkt hat. Wir bitten um die Gegenwart des Heiligen Geistes, durch den uns im Brot des Altares der Leib Christi geschenkt wird.

Im Mittelpunkt der Eucharistiefeier stehen das sogenannte Hochgebet und die Kommunion. Das Hochgebet beginnt mit einer Gebetseinladung. In der Präfation singt oder spricht dann der Priester einen Lobgesang, in dem wir Gott danken.

**P:** Der Herr sei mit euch. **A:** Und mit deinem Geiste.

**P:** Er-he-bet die Her-zen. **A:** Wir ha-ben sie beim Herrn.

**P:** Las-set uns dan-ken dem Herrn, un-serm Gott.

**A:** Das ist wür-dig und recht

Die Gemeinde stimmt in das Lob ein mit dem Sanctus. Das Sanctus (lateinisch "Heilig") nimmt den Lobgesang der Engel nach dem Buch der Offenbarung und dem Propheten Jesaja auf.

#### Sanctus

Heilig, heilig, heilig / Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. / Erfüllt sind Himmel und Erde / von deiner Herrlichkeit. / Hosanna in der Höhe. / Hochgelobt sei, der da kommt / im Namen des Herrn. / Hosanna in der Höhe. *(anschließend knien)*

Der Priester setzt das Hochgebet fort. Die verschiedenen Fassungen dieses Gebetes an Gott, unseren Vater, enthalten immer die Anamnese (Erinnerung an die Heils-taten Gottes), Epiklese (Bitte um den Heiligen Geist), Einsetzungsworte (die Worte Jesu beim letzten Abend-mahl), Bitten für die ganze Kirche, insbesondere für die Verstorbenen, und um die Gemeinschaft mit der ganzen Kirche auf Erden und den Heiligen im Himmel.

#### Nach den Einsetzungsworten

Die Gemeinde unterbricht das Hochgebet, das der Priester in ihrem Namen zu Gott, dem Vater, spricht, mit einem Ruf, der sich an Jesus Christus richtet, der im Heiligen Sakrament unter uns gegenwärtig ist:

Ge - heim - nis des Glau - bens:

**A:** Dei - nen Tod, o Herr, ver - kün - den - wir

und dei - ne Auf - er - ste - hung prei - sen wir,

bis du kommst in Herr - lich - keit.

#### Abschluss des Hochgebetes (Doxologie)

Priester spricht oder singt: Durch ihn (Jesus Christus) und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

Die Gemeinde stimmt zu mit dem großen Amen:

Das Amen Gotteslob Nr. 201,2 schließt sehr gut an die in Deutschland übliche Melodie an. Die Melodie fehlt hier wegen des Urheberrechtschutzes

#### Vater Unser

stehen

**A:** Vater unser im Himmel / geheiligt werde dein Name, / dein Reich komme, / dein Wille geschehe, / wie im Himmel, so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen.

(Der Priester leitet den Abschluss des Vater Unser ein mit einem Gebet um Befreiung und Frieden; der abschließende Satz, den die Gemeinde betet, wurde schon in der frühen Kirche als Abschluss des Vater Unser gesprochen.)

**Denn dein ist das Reich / und die Kraft / und die Herrlichkeit in Ewigkeit. / Amen.**

#### Friedensgruß

**P:** Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.

**A:** Und mit deinem Geiste.

**P:** Gebt einander ein Zeichen des Friedens.

Sie sind eingeladen, sich die Hand zu geben mit den Worten: **Der Friede sei mit Dir.**

#### Agnus Dei

Der Ruf Agnus Dei (lat. "Lamm Gottes") wird in der Regel gesungen und begleitet das Brechen des Brotes.

**A:** Lamm Gottes, / du nimmst hinweg die Sünde der Welt: / erbarme dich unser. (2 x)

**Lamm Gottes, / du nimmst hinweg die Sünde der Welt: / gib uns deinen Frieden.**

#### Zur Kommunion

Der Priester zeigt das gebrochene Brot, den Leib Christi; zu den folgenden Worten kann man knien.

**P:** Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünde der Welt.

**A:** Herr, ich bin nicht würdig, / dass du eingehst unter mein Dach, / aber sprich nur ein Wort, / so wird meine Seele gesund.

### Hinweise zum Empfang der Hl. Kommunion

Wir laden alle Teilnehmer des Gottesdienstes ein, beim Kommunion-gang mit nach vorne zu kommen. Bitte gehen Sie durch das Mittelschiff nach vorne (bei großen Gottesdiensten auch nach hinten). Dort empfangen Sie entweder den Leib Christi im eucharistischen Brot oder einen persönlichen Segen.

Wenn Sie den Segen empfangen wollen, bitten wir Sie dies dadurch deutlich zu machen, dass Sie Ihre rechte Hand auf die linke Schulter legen. Sie erhalten dann statt dem Brot des Leibes Christi durch die Austeilenden einen persönlichen Segen.

Den Kelch, aus dem im Wein das Blut Christi empfangen wird reichen wir in der Abendmesse und gelegentlich morgens. Sie haben die Möglichkeit, den Kelch in die Hand zu nehmen und einen Schluck zu trinken.

In der Eucharistie (Abendmahl) feiern wir die Gemeinschaft (lateinisch: communio), zu der Jesus Christus uns durch die Taufe in der Kirche zusammengeführt hat. Er schenkt sich selbst leibhaftig in dem Brot, das er gebrochen hat und seinen Jüngern zu essen gab, und in dem Kelch, von dem er gesagt hat: „Das ist der Neue Bund in meinem Blut“. Das Brot des Altares, das ausgeteilt wird, ist der Leib Christi. Durch dieses Sakrament wird zugleich die Kirche als Leib Christi erneuert und gestärkt. Der Empfang der Kommunion ist Verbindung mit Jesus Christus und mit der Gemeinschaft der Kirche.

Es kann sein, dass Sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, aber nicht den Leib Christi empfangen wollen. Gerade aus Liebe zu diesem Sakrament kann es Situationen geben, in denen jemand nicht den Leib des Herrn empfangen möchte. Auch nehmen an unseren Gottesdiensten Menschen teil, die (noch) nicht getauft sind oder (noch) nicht zum Sakrament der Eucharistie hingeführt wurden (Erstkommunion). Wenn sie dazu Fragen haben, sprechen Sie bitte den Priester an. Wir laden auch dazu ein, gegebenenfalls vor dem Empfang der Eucharistie das Sakrament der Versöhnung (Beichte) zu empfangen.

#### Danksagung nach der Kommunion

(Persönliches stilles Gebet, ggf. danach ein Lied)

#### Schlussgebet

### 4. ENTLASSUNG UND SEGEN

**P:** Der Herr sei mit euch.

stehen

**A:** Und mit deinem Geiste.

**P:** (evt. besondere Segensbitten). Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist. **A:** Amen.

**P:** Gehet hin in Frieden.

**A:** Dank sei Gott dem Herrn.

Dauer des Gottesdienstes ca. 60-70 Minuten. Gerne können Sie dieses Blatt mitnehmen.